

# Mein ganz persönlicher Lehrer

Von yukidragon

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Kapitel 1</b>	.....	2
<b>Kapitel 2: Kapitel 2</b>	.....	4
<b>Kapitel 3: Kapitel 3</b>	.....	6
<b>Kapitel 4: Kapitel 4</b>	.....	8

## Kapitel 1: Kapitel 1

Noch eine kurze Info bevor ihr lest es ist alles aus der Sicht von Naruto.

Ich wachte auf und sah auf meinen Wecker sofort sprang ich auf wir hatten schon viertel vor Acht ich komme zu spät zur Schule. Wieso musste mir das ausgerechnet heute passieren wo wir einen neuen Klassenlehrer bekommen. Ich rannte los und stieß die Leute auf Seite die im weg waren. Einen Vorteil hatte es ja so begene ich keine aus meiner Klasse. Ich wollte gerade über die Straße da kam mir ein Auto entgegen. Es hielt ein paar Zentimeter vor mir wenn es nicht früher zu stehen gekommen wäre, wäre ich jetzt platt. «Hey geht es dir gut bist du verrückt geworden einfach auf die Straße zu rennen.» Ich sah nach oben ich zwei schwarze Augen und ebenso schwarze Haare. «Äh... tut mir leid ich habe es eilig!» Ich lies die Person einfach stehen und machte mich wieder auf den weg. Ich km mindesten zehn Minuten zu spät. Ich klopfte an die Tür bis ich ein herein vernahm und trat ein. Geschockt sah ich die Person an die dort vorne stand. «Was Sie was machen Sie hier?» «Schön das du uns auch mal beehrst, Naruto. Ich bin ab heute dei neuer Klasselehrer jetzt setzt dich bitte auf deinen Platz. Mach ich mal da weiter wo ich aufgehört hab. Mein Name ist Sasuke Uchiha, bin 24 Jahre alt hat noch einer fragen?» Ich sah mich um und fast alle Mädchen der Klasse hoben die Hand. Wie konnte man sich auf den ersten Blick in einen Lehrer verlieben! Ich schüttelte nur den Kopf. «Gut du mit den rosa Haaren», sagte Sasuke zu Sakura die darauf laut aufquischte. «Mein Name ist Sakura haben sie schon eine Freundin?» Sasuke seufzte er hatte die Frage bestimmt schon erwartet. «Nein ich habe keine Freundin und will auch keine die nerven nur und halten mich von der Arbeit ab.» Ich sh wie alle Mädchen die Hand wieder runter nahmen und manche davon schmolten auch. Nicht nur du findest die Mädcehn nervig. Ich war nur froh als wir richtig mit den Unterricht anfangen. Die ersten Stunden vergingen eigentlich ganz schnell bis dann Mathe kam. Ich verstand kein einziges Wort. Als die Stunde ende war hatte ich immer noch nichts auf den Blatt stehen was wir bearbeiten sollten. Sasuke ging durch die Reihen und sammelte die Blätter ein, als er bei mir ankam sah er erst auf das Blatt und dann mich. «Naruto warum hast du das Blatt nicht ausgefüllt?» Ich sagte nichts und sah ihm ganz genau ins Gesicht. Mir fällt gerade auf was für schöne Augen er hat, als würde man in den Nachthimmel blicken. Was denke ich da er ist mein Lehrer und vor allem ein Typ! «Ich möchte das du das Blatt bis morgen fertig hast.» Ich nickte ich würde eh nichts machen da ich nicts kapierte. Dann klingelte es zum Schschluss alle beeilten sich um nach Hause zu kommen nur ich nicht. Ich ging nach draußen und wollte nur schnell nach Hause doch wurde ich aufgehalten. «Wo hin des weges so schnell,Naruto?» Ich drehte mich geschockt um. Dort genau vor mir stand Hidan mit seiner Gang bestehend aus:Sasori, Deidara, Kiba, Shikamaru, Sakura und Ino. (Jetzt gegen sie ich mag sie alle aber ich brauchte Sündenböcke) «Heute morgen bist du uns entwischt aber diesmal entkommst du uns nicht», sagte Hidan wieder. Kaum als er das sagte kamen Sasori und Deidara auf mich zu und hielten mich fest ich

konnte mich nicht mehr wehren, dass werde ic auch nicht tun ich habe festgestellt wenn ich mich nicht wehre ging es schneller vorbei. Da spürte ich auch schon den ertsen Schlag genau in den Magen. Ich biss mir auf die Lippe um mir jeglichen schmerzenslaut zu unterdrücken. Der nächste Schlag landete im Gesicht uns ich merkte wie mir das Blut aus der Nase schoss und ein bisschen den Mundwinkel hinunter. Es kamen weitere Schläge die ich aber nicht mehr spürte ich schaltete einfach alles ab. Endlich war es vorbei sie ließen meine Arme wieder los und ich landete unsanft auf dem Boden. Ich hörte noch ihr schdenfrohes Lachen und wie sie verschwanden. Als ich mir sicher war das sie weg waren rappelte ich mich hoch und machte mich schleppend auf den weg nach Hause. Zuhause angekommen ging ich ins Bad sah gar nicht erst in den Spiegel wusch nur ds Blut ab und ging dann in die Dusche. Das warme Wasser tat gut und entspannte mich ich könnte hier Stunden lang stehen aber das ging leider nicht deshalb kam ich nach einer halben Stunde raus. Ich sah in den Kühlschrank und musste feststellen das er leer war aber ich wollte jetzt nicht einkaufen gehen also nahm ich mir aus den Schrank meine letzte Packung Ramen. Morgen müsste ich aufjedenfall einkaufen gehen. Als ich den Ramen aufgegessen hatte lies ich mich ins Bett fallen und schlief kurz darauf ein.

## Kapitel 2: Kapitel 2

Ich wachte auf und stellte fest, dass es noch viel zu früh ist, also drehte ich mich noch mal um und versuchte weiter zu schlafen. Doch es brachte nichts ich konnte einfach nicht weiter schlafen. Ich stand auf machte mich fertig und sah dann nochmals auf die Uhr, es war immer noch viel zu früh um zur Schule zu gehen, aber vielleicht konnte ich so Hidan und seiner Gang aus den weg gehen. Der Schulhof war komplett leer es waren nur ein paar von den Lehrern da. Das konnte ich daran erkennen, dass schon Autos vor der Schule parkten. Ich setzte mich auf eine weit entfernte Bank aber nur so weit das ich den Schulhof noch erblicken konnte. Von dort beobachtete ich wie die anderen Schüler langsam eintrudelten. Keiner beachtete mich sie hatten alle angst, dass wenn sie sich mit mir anfreundeten das Hidan auf sie aufmerksam wird. Sollen sie auch ruhig weg bleiben ich brauch solche Freunde nicht wenn dann auch nur welche die wirklich zu mir halten würden. Doch plötzlich spürte ich einen Blick auf mir. Ich sah um Eingang der Schule dort stand Sensei Uchiha und sah mir direkt in die Augen. Dieser Blick war unangenehm er sah mich so an als wollte er meine Gedanken ergründen. Ich hielt es nicht aus und sah weg dieser Blick gerade war so intensiv noch keiner hatte mich so angesehen. Wie er wohl reagieren wird wenn ich sage das ich das Blatt nicht gemacht habe. Als ich wieder zum Eingang sah war er verschwunden aber eine andere Bewegung machte mich aufmerksam. Hidan und die anderen betraten den Schulhof. Ich schnappte mir meine Tasche und rannte zur Klasse dort war ich sicher. Erschöpft lies ich mich auf meinen Platz sinken ich hatte es noch geschafft, aber ich kann nicht immer vor ihnen fliehen irgendwann werden sie mich kriegen. Kurz darauf klingelte es und Sensei Uchiha betrat die Klasse. Sein Blick schweifte über den Raum doch blieb er dann bei mir hängen. Er sah mich wieder so an doch diesmal blieb ich entschlossen und sah ihn ebenfalls in die Augen. Ein kurzes Lächeln huschte über sein Gesicht was mich verwirrte warum lächelte er jetzt. «Schlagt bitte das Deutschbuch auf Seite 40 auf.» Ich machte was er sagte und schlug mein Buch auf ich wollte gerade anfangen den Text zu lesen der dort stand um die Aufgaben zu erfüllen, doch jemand tippte mir auf die Schulter. Ich sah hoch in das Gesicht von Sensei Uchiha. «Hast du das Matheblatt gemacht Naruto?» Ich schüttelte einfach den Kopf. «Nicht gut dann musst du eben länger bleiben ich möchte das alle meine Schüler das Blatt fertig haben also auch du.» Er ging und lief durch die Reihen um zu sehen wie weit die anderen waren. Der Tag verging wieder so schnell seit Sensei Uchiha den Unterricht machte verging es immer schneller. Alle verliesen die Klasse nur ich blieb sitzen. Er wartete bis alle den Raum verlassen hatten dann sagte er:«So komm mit wir gehen woanders hin.» Ich stand auf und folgte ihm zügig. Ein paar Minuten später standen wir in der Schulbibliothek. «Du setzt dich dort hinten hin ich muss noch was erledigen.» Ich setzte mich hin holte das Blatt heraus aber ich versuchte es noch nicht einmal es zu verstehen und schaute aus dem Fenster. Es verging einige Zeit und plötzlich spürte ich das Sensei Uchiha hinter mir stand. «Naruto warum arbeitest du nicht?» «Ich verstehe das einfach nicht.» «Wie sollst du es denn verstehen wenn du es nicht mal versuchst.» Ich schwieg. «Ich erkläre es dir und dann möchte ich das Blatt fertig sehen.» Er erklärte es mir nochmal und er vollbrachte ein wunder ich verstand es wirklich. «Siehst du so schwer ist das gar nicht. Ich geh wieder zu den Büchern wenn du hier fertig bist kannst du ja zu mir kommen und mir helfen.» Als ich das Blatt endlich fertig hatte folgte ich Sasuke in die hinterste Buchreihe. «Da bist du ja du

kannst dir die Bücher da nehmen und sie dort im Regal einräumen.» Ich nahm mir also den gesagten Stapel Bücher und begann sie einzuräumen. Es sind mittlerweile ein paar Minuten vergangen als mich Sensei Uchiha plötzlich ansprach. «Naruto was ist mit deinem Gesicht passiert?» Geschockt lies ich die Bücher die ich gerade in der Hand hielt fallen. Schnell hob ich sie wieder auf und steckte sie weiter in das Regal. «Äh... nichts besonderes ich bin gestolpert.» «Sieh mich an Naruto.» Ich schüttelte den Kopf und weigerte mich. Doch plötzlich packte er mich an der Schulter drehte mich zu sich um und sah mir ernst in die Augen. «Ich glaube dir das nicht was ist passiert wer hat dir das angetan?» «Ich sage die Wahrheit wenn sie mir nicht glauben dann nicht und jetzt lassen sie mich los.» Ich riss mich los nahm schnell meine Tasche und wollte nur weg. Ich sah noch zurück um zu sehen ob er mir folgte doch so war es nicht aber ich hielt trotzdem nicht und lief einfach weiter. Zuhause angekommen war ich vollkommen erschöpft und lies mich nur noch ins Bett fallen.

## Kapitel 3: Kapitel 3

Mein Wecker klingelte und riss mich aus meinen Träumen. Ich seufzte ich hatte überhaupt keine lust wie immer. Ich würde doch eh nur meinen Feinden begegnen oder Sensei Uchiha der mich ausfragte um es heraus zu finden. Warum ging ich eigentlich zur Schule mich würde doch eh keiner vermissen. Ich sah noch mal auf den Wecker ich musste aufstehen es hatte eh keinen Sinn also machte ich mich fertig und machte ich mich auf den weg. Ich sah mich genau um und versuchte niemanden über den weg zu laufen den ich kannte. An der Schule atmete ich auf es ist mir keiner begegnet nur noch schnell in die Klasse dort war ich in Sicherheit. Ich packte schnell meine Sachen aus wir hatten mal wieder Mathe mit Sensei Uchiha wovor es mir schon graulte. Würde er wieder versuchen etwas heraus zu finden?. Kaum dachte ich zu ende da kam er auch scho und begrüßte uns und schrieb dann Aufgaben an die Tafel die wir abschreiben sollten. Ich machte mich dann mal ran und dank der kleinen Hilfe gestern hatte ich diesmal keine Probleme mit den Aufgaben. Als ich gerade fertig wurde sagte Sensei Uchiha das wir die Lösung an der Tafel zeigen sollten. «Naruto kommst du bitte an die Tafel.» «Was aber ich bin mir nicht ganz sicher ich will nicht.» Ich wollte nicht an die Tafel weil ich mir nicht sicher war sondern weil ich dann die ganze Aufmerksamkeit auf mich lenken würde. «Naruto komm jetzt endlich.» Steif stand ich auf und ging zur Tafel schrieb alles auf und wollte nur schnell wieder auf meinen Platz doch Sensei Uchiha hielt mich auf. «Das hast du gut gemacht richtig.» Da huschte ein kleines Lächeln über mein Gesicht und Sasuke lächelte zurück. Dann setzte ich mich wieder hin. Als es zur Pause klingelte rief mich Sensei Uchiha zurück. «Naruto auch wenn du jetzt besser bist möchte ich, dass du weiterhin noch länger bleibst.» «Was aber ich kann es doch jetzt!» «Kein aber ich möchte das du weiterhin kommst und so bleibt es auch.» Schnell verließ ich die Klasse dieser Typ machte mich total wütend. Der Rest des Tages verging wie immer viel zu schnell wenn einem was nicht so gutes bevor stand. wie den Tag davor gingen wir in die Bibliothek und wie an Tag davor bekam ich ein Blatt das ich lösen musste. Ich erledigte das Blatt schnell aber diesmal folgte ich Sensei Uchiha nicht und blieb einfach sitzen und verschränkte die Arme. Plötzlich spürte ich eine Hand auf dem Kopf und schielte nach oben und wurde rot als mir klar wurde das es Sensei Uchiha war. Was soll das den warum werde ich rot das ist mein Lehrer. «Du bist ja fertig warum sitzt du dann noch hier?» Ich zuckte einfach mit den Schultern. Ich hörte ein kleines seufzen. «komm und hilf mir.» Ich ergab mich und folgte ihm. Während wir arbeiteten blieb es ruhig und ich dachte schon ich hätte meine ruhe doch so war es nicht. «Ich habe ein bisschen über dich nachgeforscht und etwas heraus gefunden.» «Achja und was?», sagte ich nun ernst. «Das du keine Eltern mehr hast und du am Anfang nur von Pflege-Familie zur nächsten musstest und das du jetzt alleine lebst.» «Aha na und so ist es halt.» «Warum will dich keiner haben?» «Was weiß ich, ich wurde noch nie akzeptiert!», sagte ich nun wütend. «Das stimmt nicht ich akzeptiere dich und ich mache mir sorgen um dich, ich will dir doch nur helfen sag mir wer das war.» Ich sah die ganze zeit auf meine Hände doch als ich in sein Gesicht blickte sah ich das er die Wahrheit sagte. «Glaubst du mir jetzt Naruto?» «Ich brauche keine Hilfe und ich brauche Sie nicht, warum können Sie mich nicht einfach in ruhe lassen?!» «Ich weiß es nicht ich habe nur einfach das Gefühl dir helfen zu müssen.» «Wie gesagt ich brauche keine Hilfe.» Ich machte mich auf den weg nach Huse und lies Sensei Uchiha stehen. Er warf mir noch einen sorgenvollen

Blick hinterher den ich versuchte zu ignorieren. Als ich dann um die Ecke bog sah ich Hidan und die anderen. Ich wollte gerade wieder in die andere Richtung doch da wurde ich gepackt und konnte nicht mehr fliehen. «Wolltest du etwa schon gehen?» Ich schaute in das Gesicht von Hidan und in seinen Augen konnte ich schon Vor- und Schadenfreude sehen. Wie kann es einen Spaß jemand anderen zu quälen. Da kamen auch schon die ersten Schläge auf mich zu und ich kniff nur die Augen zusammen. Ich hoffte nur das sie heute einen guten Tag hatten dann würden sie schneller von mir ablassen. Als ich auf den Boden landetet wusste ich das sie genug hatten wartete bis sie weg waren und schleppte mich nach Hause. Mir dröhnte der Kopf und ich wollte nur noch schlafen.

## Kapitel 4: Kapitel 4

Als ich wach wurde hatte ich immer noch starke Kopfschmerzen und mir war ein bisschen schlecht. Und ich wollte gar nicht erst sehen wie ich aussah nach der Prügelattacke gestern. Aber ich stand trotzdem auf und schwankte leicht. Ich stützte mich am Tisch ab und wartete darauf das der Schwindel wieder nach lies. Auf den weg zur Schule schwankte ich hin und wieder mal aber ich lies mich davon nicht unterkriegen und lief weiter. Bis ich plötzlich über etwas stolperte und mich nicht mehr halten konnte und fiel auf den Boden. Dort blieb ich einfach liegen und schloss die Augen. Ich spürte wie mich jemand hoch hob doch ich war zu schwach die Augen zu öffnen, da war ich auch schon eingeschlafen. Als ich wieder wach wurde blendete mich eine kleine Lampe die den Raum beleuchtete. Als ich mich an die Helligkeit gewöhnte sah ich mich genau um. Der Raum wurde in schönen schwarz-weiß Tönen gehalten. «Na endlich wach?» Ich zuckte zusammen ich hatte denjenigen der im Sessel neben mir saß bisher nicht bemerkt. Es war Sensei Uchiha. «Wie geht es dir?» «Nicht sehr gut.» «Das glaube ich dir du hast hohes Fieber.» «Warum bin ich hier und wie lange habe ich geschlafen?» «Ich habe dich mitten auf der Straße gefunden und dich mitgenommen und du hast fast den ganzen Tag geschlafen wir haben 23 Uhr.» «Sensei warum haben sie mich mitgenommen sie hätten mich liegen lassen können.» «Ja das habe ich und ich konnte dich dort nicht einfach liegen lassen und nenn mich bitte Sasuke wenn wir hier alleine sind du wirst jetzt hier eine weile wohnen.» «Was heißt hier eine weile!?» «Solange du wieder gesund bist und du dich um dich selbst sorgen kannst.» «Und was ist wenn ich wieder nach Hause will?» «Mir egal du bleibst so lange hier wie ich meine.» Ich wollte gerade aufstehen und protestieren, da drückte mich Sasuke wieder zurück in die Kissen. «Du solltest dich nicht aufregen das ist jetzt nicht gut wir können diskutieren wenn du wieder gesund bist und jetzt schlaf noch was.» Ich merkte wie müde ich noch war ich wollte gerade die Augen schließen und mich ausruhen, doch da spürte ich etwas kaltes an meiner Stirn. Es war Sasuke der mir einen kalten Lappen auf die Stirn gelegt hatte. Er blieb neben mir hocken und kraulte durch meine Haare was mich langsam einschläferte. Als ich wieder wach wurde schlief Sasuke im Sessel. Ist er etwa die ganze Nacht bei mir geblieben? Ich musste schmunzeln legte meine Decke um ihn und verschwand in ein Badezimmer was ich nach kurzen suchen fand. Als ich in den Spiegel sah bekam ich einen Schock, ich hatte ein großes blaues Feilchen und dicke Ringe unter den Augen und meine sonst so weichen Haare waren nur noch matt und strorig. «Naruto bist du da drin?» «Ja einen Moment noch.» Ich spritzte mir noch schnell etwas Wasser ins Gesicht und verlies dann das Bad. «Komm wir gehen frühstücken», sagte Sasuke und schob mich mit leichter Gewalt in eine Richtung, wahrscheinlich die Küche. Doch ich zuckte leicht vor schmerzen zusammen. «Was ist hast du etwa schmerzen komm ich will mir das mal ansehen.» Er drückte mich wieder auf die Couch. «Los zieh mal dein Oberteil aus.» «Nein das kannst du vergessen!» «Mach es bitte oder soll ich das tun?» Ich verschränkte meine Arme und bewegte mich keinen Zentimeter. «Dann muss ich wohl nach helfen.» Er kam auf mich zu ich versuchte noch mich zu wehren doch er zog mir das Oberteil einfach über den Kopf. Zum vorschein kamen lauter blaue Flecken und Schürfwunden und bestimmt auch Prellungen. Ich sah es nicht kommen da drückte er mich nach hinten und beugte sich über mich. «Wer war das verdammt noch mal ich werde langsam wütend Naruto warum sagst du es mir nicht!» Ich schüttelte den Kopf

und sagte nichts. Er setzte sich wieder richtig hin und legte seine Hände um sein Gesicht. Es blieb eine weile so still bis ich die ruhe durchbrach. «Sasuke bist du immer noch wütend auf mich?» «Ich bin doch nicht auf dich wütend Naruto ich bin auf die wütend die dir das angetan haben und auf mich.» «Aber du musst nicht auf dich wütend sein.» «Doch bin ich aber ich kann einfach nicht heraus finden wer dir das antut das macht mich wütend.» Ich wollte Sasuke aufmuntern aber ich wusste nicht wie. Also setzte ich mich neben ihn und legte meinen Kopf auf seine Schulter und spendete ihm Trost. Ich spürte wie er mir wieder durch die Haare strich worauf ich einfach so an seiner Schulter einschlieff.